

## ERGEBNISPROTOKOLL

### 1. Werkstattgespräch: Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis

**Dienstag, 10. Juli 2018, 14:30 – 18:30 Uhr**

**Ort: ESG Kiel – Evangelische Studierendengemeinde an der Universität Kiel**

#### Teilnehmende

Dr. Wolfgang Bündler (Partner der Zukunftsschule.SH e. V.),

Dörte Busse-Meyn (ZBSH, Projektmitarbeiterin),

Nicole Gifhorn (Bündnis Eine Welt – BEI SH),

Heike Hackmann (ZBSH, Projektleitung),

Mark Müller-Geers (PerLe – Projekt erfolgreiches Lehren und Lernen - Christian-Albrechts-Universität zu Kiel),

Hanna Kieschnick (AStA, Allgemeiner Studierendenausschuss der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel / Referat Politische Bildung),

Michael Klisch (Schutzstation Wattenmeer, Seminarhaus Hallig Hooge),

Mareike Rehse (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein) + Praktikant (Student),

Nicole Rönnspeiß (Diakonie / Brot für die Welt SH, Bildungsreferentin),

Heino Schomaker (Heinrich-Böll-Stiftung SH, Geschäftsführer),

Wolfgang Vogel (Zukunftsfähiges SH, Vorsitzender)

#### entschuldigt:

Birgitt Fitschen (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung - ANU SH),

Christian Kniese (Vertreter des Landesbeauftragten für Politische Bildung),

Prof. Dr. Anja Wollesen (Fachhochschule Westküste, Vizepräsidentin für Lehre, Weiterbildung und Qualität; Professur für Tourismus)

## PROGRAMM

- Begrüßung / Vorstellungsrunde
- Klären der Interessen und Bedarfe
- Beispiele / Best Practice
- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein / welche Formate sind denkbar?
- Wer muss dabei sein für die weitere Konkretisierung und Umsetzung?
- Weitere Vorgehensweise

**Moderation:** Heike Hackmann

## Interessen und Bedarfe

### Interessen: von Zivilgesellschaftliche Bildungseinrichtungen an Hochschulen

- Wissenschaftliche Unterstützung bei der Vermittlung von Gestaltungskompetenz / Initiierung von Bildungsprozessen
- Offenheit, Bereitschaft zur politischen Debatte, frei und unabhängig (Stichwort: Drittmittelfinanzierung, Rechtfertigung), Transfer und Transparenz nach außen
  - Feste Ansprechpartner vor Ort
- Wunsch nach Wissenschaftsläden
  - Initiatoren: Zivilgesellschaft oder Hochschule oder gemeinsam ?

### Bedarfe: von Zivilgesellschaftliche Bildungseinrichtungen an Hochschulen

- Hochschulen sollten gemeinsame BNE-Strategie haben / + Verbund
  - Ganzheitlich, wie KMK-Orientierungsrahmen der Schulen
  - Selbstverständnis: Forschung & Lehre, aber auch gesellschaftlicher Auftrag
- „Nachhaltigkeitscheck“ je Hochschule
- BNE-Zertifizierung für Hochschulen ?!
- BNE-Budgets
- BNE-Archiv der wissenschaftlichen Publikationen

### Interessen: von Hochschulen an Zivile Bildungseinrichtungen

- Gesellschaftliche Fragen in die Uni tragen
- Konkrete Fragestellungen aufgreifen / **Impulse** aus der Zivilgesellschaft aufgreifen
  - „Wie wird nachhaltige Entwicklung gefordert und gelebt?“
- Kontakte zur Zivilgesellschaft, um den „Elfenbeinturm“ zu verhindern: gilt für Forschung & Lehre
- Darstellung von Forschung und Lehre zum Zweck des Realitätsabgleiches
  - Sichtbarmachung nach innen und außen
  - Kein Selbstzweck
- Forschung mit gesellschaftlicher Beteiligung bei der Umsetzung
  - Z. B. Citizen science, Reallabor; generell: Projekte mit Praxispartner\*innen
- Sich als gesellschaftspolitischer Akteur zu verstehen und zu platzieren („Third Mission“)
- Zugang zu weiteren Finanzquellen

### Bedarfe: von Hochschulen an Zivile Bildungseinrichtungen

- Ressourcen (Geld, Kontakte)  
(z.B. Hochschulstelle, die Bündelung ermöglicht für Sichtbarmachung / Vermittlungsagentur)
- Vernetzungsräume und Gestaltungsräume + Aktions- und Handlungsräume
  - offen und kooperativ
- Übersicht über Akteur\*innen / Netzwerke
- Resonanz, Kritische Auseinandersetzung mit Forschung & Lehre
- Multiplikator\*innen

### **Anmerkungen:**

- Evaluation / Wirksamkeit von Bildungskonzepten
- Pädagogik als Dienstleistung / Aufgabe an die Gesellschaft
- Gute Kooperationen / Kompetenzen: Anerkennungssysteme: „Was habe ich davon?“
  - Selbstdarstellung / Marketing für Hochschulen + Dialog Gesellschaft
  - Nachhaltigkeitsbericht / Deutscher Nachhaltigkeits-Kodex für Hochschule; aktuelle Entwicklungen, Perspektiven
  - Wissenstransfer hat Finanzbedarf
- Transparenz
- Bewusstmachung der gesellschaftlichen Verantwortung

### **Bestehende Beispiele / Best practice:**

- Abbildung / Folie Reallabor, z.B. „Urban Gardening“, „Rankwerk“, „Stadt der Wissenschaft“
- Studierenden-Initiativen
  - Unicef, Kultur grenzenlos, Alte Mu, Yooweedoo-Projekte, Netzwerk N
- PerLe – CAU Kiel
  - Fonds für gute Lehre
  - Projektarbeit mit Praxispartnern (Vermittlung)
  - Unterstützung von Studierenden
  - Lehre zu NH (im Beruf)
- Yooweedoo-Projekte: Zukunftsmacher SH
- Summerschool der philosophischen Fakultät
- Ringvorlesungen
- Forschungswerkstätten CAU, FH Heide, Uni FL, Uni HL
- STUBE, Brot für die Welt
- Projekte der Universitätsgesellschaft zu gesellschaftlichen Themen

### **WER soll im nachfolgenden Verlauf der Werkstatt dabei sein?**

- Entscheider\*innen in Uni's
  - Präsidien, Kanzler\*innen
  - Studierenden-Vertreter\*innen
- Ministerium
- Zivilges. Akteure / repräsentanten ?
- Exzellenz-Cluster Anträge
- Third Mission Nachhaltigkeit, Austausch Uni + zivile Bildungseinrichtungen
- Resultate HochschulNetz SH erfragen
- Hochschulstandorte SH besuchen

## WAS könnte hilfreich und nützlich für die weitere Arbeit am Werkstatt-Thema sein?

- Exkursion nach Eberswalde, Lüneburg
- Weitere Infos zu Wiffa beschaffen
  - Science Shops, Netzwerk Wila´s, WisNet
- Vorfühlen bei den AStA-Fachschaftsreferaten (Börse)
  - + NUN-Netz -> Info und Anfrage
  - + Praxisamt FH Kiel ansprechen
- Netzwerk N einladen

## Strukturen, die als Perspektiven weiterverfolgt werden könnten

- Wissenschaftsläden /-häuser
- Börse: Themen + Praxispartner
  - AStA-Fachschaftsreferat ? (Green office als Bsp.)
- Offene Räume an und außerhalb von Hochschulen
  - z. B. Anscharpark, Alte Mu, Change Box
- Digitale Lehrangebote + weitertragen der Info darüber!
- „Ehrenamtsbüro“ auch an der Uni mit zivilgesellschaftlichen Partnern
- Contacts-Börse / - Messe um Nachhaltigkeit (NH) erweitern

## Nächster Termin / 2. Werkstattgespräch Wissenschaft / Praxis

**Oktober 2018** (Nh. Antragsfrist Exzellenz-Cluster)

